

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 7 (2000)
Heft: 76

Vorwort: Editorial
Autor: Riklin, Adrian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE WELT IST RUND

Die Welt im Nahverkehr

Schon fast standesgemäss (und damit Daheimgebliebene wenigstens mit Saiten ein wenig Meeresluft verspüren,) steht der Juli im Zeichen von Reportagen aus aller Welt. Wobei: Weshalb so weit, wenn alles Gute und Schöne so nahe liegt?

Dass die Distanzen schrumpfen, haben wir im letzten Heft («Ostwind») hinreichend referiert. Nun aber stellt Martin Amstutz aufgrund einer musikalischen Reise mit dem Café Deseado im Albert-Einstein-Zug die wagemutige These auf, dass St.Gallen ein Vorort von Prag sei («Einsteins Café»; S. 6). Eine relativitätstheoretisch untermauerte Behauptung, die bald schon widerlegt werden könnte – dann nämlich, wenn die in der Presse vor angekündigte Streichung der direkten Linie St.Gallen-Prag Tatsache werden sollte.

Wie auch immer: Die Welt rückt zusammen. Sandra D. Sutter, von Haus aus Fotografin, gibt mit ihrer bilderreichen Reportage aus Ägypten («Heisse Tage in Kairo»; S. 10) in diesem Heft ihr Debut als Schreiberin. Der St.Galler Fotograf Daniel Ammann und die Winterthurer Journalistin Lisa Ibscher haben – trotz widriger Umstände – spannende Bilder und Texte von einem gemeinsamen längeren Aufenthalt in Nepal mitgebracht («Auf Treibsand»; S. 14).

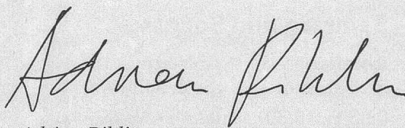
Und weil König Fussball gerade in diesen Breitengraden fröhlicher regiert denn je, hat sich unser Fussballsachverständiger Daniel Kehl in der kurzen Pause zwischen Meistertitel und Fussball-EM auf eine kleine Entspannungsreise nach Oberhausen im Ruhrpott begeben, wo bis Oktober dieses Jahres die Ausstellung «Der Ball ist rund» zu sehen ist (Kehls Fussball-Reisetagebuch «Schweizer Meister im Ruhrpott»; S. 24). Zwei weitere Fans aus der schreibenden Zunft, der Journalist Daniel Forrer und der Schriftsteller Jürg Rechsteiner, verarbeiten den Meistertitel auf je sehr eigene Art und Weise: Forrer mit einer fussballverrückten Familiengeschichte («Hopp Sanggalle!»; S. 28), Rechsteiner mit einer ebenso autobiografisch geprägten Kolumne («Kick n Roll»; S. 30).

Auch Hannes Nussbaumer, Ostschweiz-Korrespondent des «Tages-Anzeigers», hat sich in den Zug gesetzt – nach Hannover, wo er seinen Focus aus bekannten Gründen auf den Auftritt Liechtensteins an der Weltausstellung gerichtet hat («Liechtenstein – wie es wirklich ist»; S. 22). Über die derzeitige Befindlichkeit im Ländle und ihre psycho- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen berichtet ausführlich

der Liechtensteiner Journalist Joachim Batliner. Seine Diagnose: Im Ländle ist im Lauf der Jahrhunderte nicht nur im geologischen, sondern vor allem im mentalen Bereich viel zugeschüttet worden. Jetzt, da die internationale Journaille ihre grossen Objektive auf das kleine Ländle mit dem welttheatralen Ambiente richtet, kommt Bewegung ins Geröll – und lang vergessen Geglauhtes ans Tageslicht («Im Wunderland des Vergessens»; S. 18).

Jetzt aber: rein ins Vergnügen! Und schöne Ferien! – seis irgendwo auf diesem Planeten oder zuhause. Zum Beispiel am Bodensee, worüber im August in diesem Heft reichlich zu schneuggen gibt. «Übersee»: So lautet – in Anlehnung an ein dannzumaliges Projekt der Ostschweizer Sektion der GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten) – der voraussichtliche Hefttitel. Gemeint ist in erster Linie der Bodensee, in zweiter Linie der symbolische Horizont, die sich hinter dem aufgeladenen Begriff verbirgt: Übersetzen, Reisen – und vor allem die grosse Sehnsucht, zum Beispiel nach dem Meer (manchmal verrät man in der Wahl der Titelthemen halt seine ureigenen Sehnsüchte, hoffentlich nicht allzu penetrant).

Freuen Sie sich schon jetzt auf überraschende Geschichten von, rund um und weit übers schwäbische Meer hinaus. Dass Saiten dieses Thema kurz nach Verschwinden der Bodensee-Magazine «Bodensee-Hefte» (lesen Sie dazu Matthias Nolds Kommentar «Kulturzeitschrift zu verkaufen»; S. 60) und «Akzente» in Angriff nimmt, ist übrigens reiner Zufall.



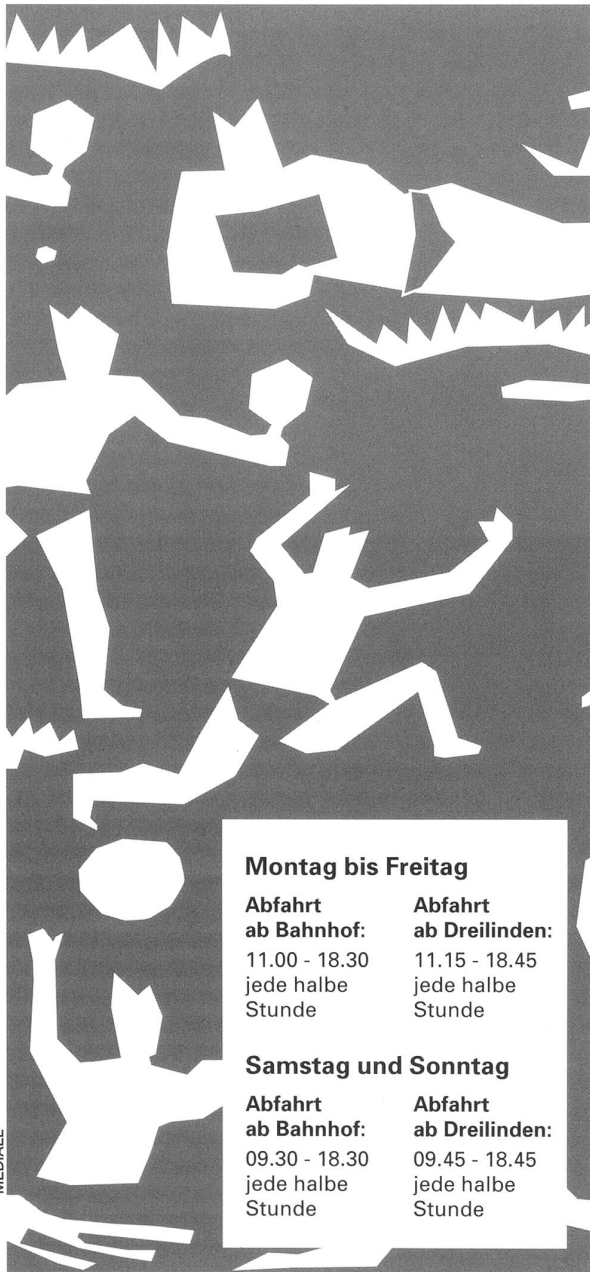
Adrian Riklin



BÄDERBUS DREILINDEN

Noch bis Sonntag, 3. September 2000

Nur bei schönem Wetter. (Tel. 244 52 52 gibt Auskunft)



MEDIA

Montag bis Freitag

Abfahrt ab Bahnhof: 11.00 - 18.30 jede halbe Stunde	Abfahrt ab Dreilinden: 11.15 - 18.45 jede halbe Stunde
---	--

Samstag und Sonntag

Abfahrt ab Bahnhof: 09.30 - 18.30 jede halbe Stunde	Abfahrt ab Dreilinden: 09.45 - 18.45 jede halbe Stunde
---	--

Fahrroute:

■ Hauptbahnhof ■ Markplatz ■ Spisertor ■ Schülerhaus
■ Parkplatz Dreilindenstrasse ■ Parkplatz Familienbad

Fahr mit! Der Umwelt zuliebe.



www.ubs.com/sponsoring

Das Erlebnis Open-Air-Kino: Augen- blicke, die begeistern

Erleben Sie mit UBS den Film von seiner schönsten Seite. In über 20 Open-Air-Kinos der Schweiz. Für Ihre Sinne. Für den Film.

Arbon: Quaianlagen, 8. 7.–13. 8. (ohne 1. 8.)

Chur: Fontanapark, 3.–14. 8.

Kreuzlingen: Hafenaerial, 7.–30. 7.

St. Gallen: Kantonsschule am Burggraben, 21. 7.–6. 8. (ohne 1. 8.)

Werdenberg: Reitplatz, 26. 7.–12. 8.

Wil: Allmend Hubstrasse, 3.–20. 8.

Inhaber eines UBS Generation- bzw. UBS Campus-Kontos profitieren von vergünstigten Eintrittspreisen. UBS KeyClub Members erhalten für 25 Bonuspunkte an der Abendkasse kostenlos zwei Eintrittskarten (ausser in Chur).